



Kommunale Wärmeplanung verstehen

Kerry Zander

Hansestadt Wismar

Amt für nachhaltige Stadtentwicklung,
Projektmanagement und Welterbe

kzander@wismar.de

HANSESTADT
Wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER



unesco

Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

Rechtl. Grundlage für die kommunale Wärmeplanung

Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze

Vom 20. Dezember 2023

§ 1

Ziel dieses Gesetzes ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Umstellung der Erzeugung von sowie der Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme auf erneuerbare Energien, unvermeidbare Abwärme oder einer Kombination hieraus zu leisten, zu einer kosteneffizienten, nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten sowie treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis spätestens zum Jahr 2045 (Zieljahr) beizutragen und

- „**Wärmeplanung**“ ist eine rechtlich unverbindliche, strategische Fachplanung, die
- Möglichkeiten für den Ausbau und die Weiterentwicklung leitungsgebundener Energieinfrastrukturen für die Wärmeversorgung, die Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien, aus unvermeidbarer Abwärme oder einer Kombination hieraus sowie zur Einsparung von Wärme aufzeigt und
 - die mittel- und langfristige Gestaltung der Wärmeversorgung für das beplante Gebiet beschreibt.

≡ Ziele bei der Wärmeplanung

- vorausschauende integrierte Planung der Wärmeversorgung für ein abgestimmtes strategisches Vorgehen bei der Umsetzung
- größtmögliche Planungssicherheit für alle an der Umsetzung Beteiligten
 - transparente Entscheidungen
 - umfassende Information
 - Möglichkeit zur Mitwirkung

für eine sichere, bezahlbare, regionale und nachhaltige
~~Wärmeversorgung~~

Vorgehen der Kommune

- **Klärung der Finanzierung:**
 - Eigenmittel und ggf. Fördermittel oder Zuweisungen des Landes
- **Mitwirkung von lokalen Energieversorgern und Netzbetreibern initiieren**
- **Beauftragung eines geeigneten Dienstleisters mit der Wärmeplanung**
 - für Leistungsbeschreibung Musterleistungsverzeichnis individuell anpassen
 - zeitlichen Ablauf und Datensicherung beschreiben
- **Erstellung und Umsetzung eines Kommunikationsplans**
 - Akteursanalyse
 - in der Kommune vorhandene Strukturen und bewährte Vorgehensweisen nutzen
- **Herbeiführung eines Beschlusses des höchsten kommunalpolitischen Gremiums zur Bestätigung des Wärmeplans**

Schritte der Wärmeplanung

- 1. Analyse von Daten zu Wärmebedarf und –verbrauch sowie Einsparpotentialen**
- 2. Berücksichtigung von vorhandenen Planungsgrundlagen**
(Bestand der Wärmeversorgung, ISEK-Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Flächennutzungsplan, Bauleitplanung, Integrierte Quartierskonzepte u. a. Fachplanungen, Transformationspläne für vorh. Wärmenetze)
- 3. Ermittlung und Untersuchung von Potenzialen für mögliche Wärmequellen und Bedarf an Wärmespeichern**
- 4. Erarbeitung einer Strategie (Zielszenario) für die zukünftige Wärmeversorgung**
mit Einteilung in Wärmenetzgebiete, Sanierungsgebiete, ggf. Prüfgebiete
- 5. Aufstellung eines Maßnahmenplans (kurz-, mittel-, langfristig)**

≡ Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

- **ggf. Bildung eines Wärmebeirates** aus Akteuren (Wärmeerzeuger und Wärmenutzer) sowie Interessenvertretern als beratendes Gremium
 - **frühzeitige Information in relevantem Ausschuss organisieren**
 - **Informationen auf der kommunalen Webseite veröffentlichen**
 - **finanzielle Beteiligung von Bürgern bei der Umsetzung des Wärmeplans mitdenken**
 - **Öffentliche Foren**
 - als Auftakt
 - Bericht und Diskussion zum Zwischenstand
 - zum Abschluss
-

≡ Wenn der Wärmeplan fertig ist

Im WPG vorgeschrieben:

→ **Fortschreibung des Wärmeplans alle fünf Jahre**

• **Umsetzung eines Controlling- und Fortschreibungskonzepts**

- Datenverfügbarkeit für Weiternutzung berücksichtigen

• **Fortschreibung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie**

• **Fortsetzung der Akteursbeteiligung** (z. B. Wärmebeirat)

→ **Kümmerer in der Kommune erforderlich!**

Informationen zur Wärmeplanung

- Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern
<https://www.leka-mv.de/>
- Agentur für Klimaschutz
<https://www.klimaschutz.de/de/agentur>
- Deutsches Institut für Urbanistik
<https://difu.de/>
- Kompetenzzentrum Wärmewende → Musterleistungsverzeichnis!
<https://www.kww-halle.de/>
- dena – Deutsche Energie-Agentur → Leitfaden Wärmeplanung!
<https://www.dena.de/>
- ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH Hamburg
<https://zebau.de/>

Informationen zur Wärmeplanung

Kerry Zander

Hansestadt Wismar

**Amt für nachhaltige Stadtentwicklung,
Projektmanagement und Welterbe**

kzander@wismar.de